

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Turnhalle Grundschule Porz-Mitte (02-1600-50/10)**
**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	22.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Petenten für seine Eingabe. Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Köln und dem Zwang zur äußerst sparsamen Mittelverwendung kann aber dem Anliegen des Vereines nach einer zusätzlichen Turnhalle nicht entsprochen werden. Dem Verein wird empfohlen, die Anregungen der Verwaltung hinsichtlich Kooperationsmöglichkeiten und eines Förderantrags aufzunehmen.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben richtet sich der Turn- und Spielverein 1899 e.V. Porz an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden. Der Verein macht seinen Bedarf an einer zusätzlichen Turnhalle Standort Grundschule Porz-Mitte geltend. Die in dem Schreiben genannten Anlagen wurden nicht mit eingereicht.

Für die Grundschule in Porz-Mitte, Hauptstr. 432 wurde die Vorplanung eines erforderlichen Neubaus aufgenommen. Hierzu hat die Verwaltung eine Machbarkeitsstudie erstellt, deren Grundlage die Erfordernisse einer 3-zügigen Grundschule sind. Demnach wird der für den Schulsport notwendige Bedarf durch eine Sportübungseinheit abgedeckt. Selbst eine Erweiterung auf eine 4-zügige Grundschule würde keinen weiteren zusätzlichen Bedarf begründen. Auch bei den umliegenden Schulen fehlt keine weitere Sportübungseinheit.

Die Stadt Köln kann aufgrund der Haushaltssituation und dem Zwang zur äußerst sparsamen Mittelverwendung derzeit nur den schulischen Bedarf an Sporthallen sicher stellen. Die zur Verfügung stehenden Räume werden dem Schulsport, der offenen Ganztagsbetreuung (OGS) und den Vereinen zur Verfügung gestellt. In vielen Schulen werden im Nachmittagsbetrieb Kooperationen zwischen OGS und Sportvereinen geschlossen, um so für beide Interessengruppen eine gemeinsame Sportmöglichkeit anbieten zu können.

Sofern für den Vereinssport Zusatzräume zur Unterbringung von notwendigen Vereinssportgeräten benötigt werden, ist die Verwaltung bemüht, diese Zusatzbedarfe bei der Planung der Sporteinrichtungen zu berücksichtigen und sich an den Kosten zu beteiligen. Hierfür wäre ein entsprechender Förderantrag beim Sportamt der Stadt Köln zu stellen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**